Christian Immler

1979

Technik aus deinem Geburtsjahr

Du bist so alt wie der ...

Walkman®

FRANZIS

Christian Immler

1979

Technik aus deinem Geburtsjahr

Du bist so alt wie der ...

Walkman®

FRANZIS

Bildverzeichnis: Cover, 1, 3: Joao Seabra/Shutterstock.com; 6: ullstein bild – Zentralbild/Eberhard Klöppel; 7: one AND only/Shutterstock.com; 9: imago/Sven Simon; 11: imago/United Archives; 12: dimm3d/Shutterstock.com; 13: Vaclav P3k/Shutterstock.com; 14: Chrysler Simca; 15, 19, 23, 25, 26, 33, 42, 44, 45, 50, 55, 56, 64: Christian Immler; 16: Ulrich Dorn; 17: Presse03 via Wikimedia Commons; 18: dnd_project/Shutterstock.com; 20: Wiking; 21: Fischertechnik; 22: Fleischmann; 24 links: U.S. Patent; 24 rechts: seewhatmitchsee/Shutterstock.com; 27: 360b/Shutterstock.com, 28: taka1022/Shutterstock.com; 29: Grand Warszawski/Shutterstock.com; 30: tomarillo/Shutterstock.com; 31: imago/ZUMA/Keystone; 34-37 (Hintergrund): Zakharchuk/Shutterstock.com; 35, 38, 39: NASA; 36: imago/ITAR-TASS; 46: MPW57 via Wikimedia Commons; 48: Ivan Demyanov/Shutterstock.com; 49: Pouply via Wikimedia Commons; 51: Peter Albrektsen/Shutterstock.com; 57: Anton Ivanov/Shutterstock.com; 58, 59: Konstantin Lanzet via Wikimedia Commons; 61: Coentor via Wikimedia Commons; 62: PresN via Wikimedia Commons; 63: Sebastian Grünwald via Wikimedia Commons

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.ddb.de abrufbar.

Alle Rechte vorbehalten, auch die der fotomechanischen Wiedergabe und der Speicherung in elektronischen Medien. Das Erstellen und Verbreiten von Kopien auf Papier, auf Datenträgern oder im Internet, insbesondere als PDF, ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet und wird widrigenfalls strafrechtlich verfolgt.

Die meisten Produktbezeichnungen sowie Firmennamen und Firmenlogos, die in diesem Werk genannt werden, sind in der Regel gleichzeitig auch eingetragene Warenzeichen und sollten als solche betrachtet werden. Der Verlag folgt bei den Produktbezeichnungen im Wesentlichen den Schreibweisen der Hersteller.

© 2019 Franzis Verlag GmbH, Richard-Reitzner-Allee 2, 85540 Haar bei München

Autor: Christian Immler

Konzept und Produktmanagement: Florian Greßhake

Sprachlektorat: Sibylle Feldmann

Cover: Julie Kechter

Layout & Satz: Nelli Ferderer, *nelli@ferderer.de*

ISBN: 978-3-645-60618-9

Eine Zeitreise in Ihr Geburtsjahr

Jedes Jahr bringt neue technische Erfindungen, Gadgets, Highlights und Flops mit sich. Gerne erinnern wir uns zurück an die technischen Spielzeuge aus unseren Kindheitstagen, aber auch an die bahnbrechenden Entdeckungen und Produkteinführungen, die das Leben für immer veränderten.

1979 war ein ganz besonderes Jahr. Reisen Sie gemeinsam mit Christian Immler zurück in Ihr Geburtsjahr. Sie werden überrascht sein, was im Bereich Technik alles los war!

Inhaltsverzeichnis

Ziemlich viel los 6

Timeline 10

Auto des Jahres 1979 14

Brücken verbinden – aber keine deutschen Staaten 15

Technik im Kinderzimmer 18

Rechnen in Tabellen 26

Fernsehturm ohne Fernsehen 27

Hochhäuser – höher, größer, besser 28

Satellitentelefon Inmarsat 30

Spektakuläre Flucht 31

Der erste Walkman 32

Weltraumpannen 34

Interplanetare Reisen 38

Wissen für Nerds 40

Viel Neues bei der Bahn 42

Transrapid – Bahn ohne Räder 46

Das gibt's seit 1979 48

Von der Kirmes zum Rathaus 50
Kassettenrekorder für Profis 51
Preise und Auszeichnungen in der Wissenschaft 52
Computer der ersten Generation 54
Der Prozessorwettstreit 58
Die Spiele-Revolution 60
Das Betonschiff 64

Ziemlich viel los

In Deutschland begann das Jahr 1979 mit dem »Jahrhundertwinter«, der vielen, besonders in Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Hamburg, bis heute in Erinnerung ist. In den letzten Tagen des alten Jahres und den ersten Januartagen 1979 kam es in Schleswig-Holstein, Teilen von Niedersachsen und dem heutigen Mecklenburg-Vorpommern zu starken Schneefällen. Die Temperaturen waren innerhalb weniger Stunden um mehr als 20 Grad gefallen. Etwa 80 Orte und die Inseln waren von der Außenwelt abgeschlossen, der Bahnverkehr kam zum Erliegen, Straßen waren nur noch mit Geländefahrzeugen der Bundeswehr zu befahren. Private geländegängige Fahrzeuge gab es außer in der Landwirtschaft damals noch nicht. Eine Versorgung durch die Luft war wegen der starken Stürme nahezu unmöglich. Strom- und Telefonnetze brachen im wahrsten Sinne des Wortes zusammen, da die meisten Leitungen in den 1970er-Jahren noch über Masten verlegt waren, die der Schneelast nicht standhielten. Da wegen fehlender Abstimmung der Sprechfunkfrequenzen keine Koordination der Hilfsorganisationen

mit kommunalen Einrichtungen und Energieversorgern möglich war, wurden Funkamateure um Hilfe gebeten. Im Februar und März gab es nochmals Schneefälle mit ähnlich katastrophalen Folgen.

1979 war auch das Jahr des Kindes, die UNO-Generalversammlung hatte dies bereits 1976 beschlossen. Es gab zahlreiche Veranstaltungen, und Polen legte Entwürfe für eine Kinderrechtskonvention vor, die zehn Jahre später von der UN-Generalversammlung angenommen und von fast allen Staaten außer den USA ratifiziert werden sollte.

In der bulgarischen Hauptstadt Sofia wurde der Glockenpark eröffnet, mit über 70 Glocken aus verschiedenen Ländern eine der größten Sammlungen. Der Park, der offiziell »Internationaler Park der Kinder der Welt« heißt, wurde anlässlich des »Internationalen Kinderparlaments ›Banner des Friedens‹« (Banner of Peace), das unter der Schirmherrschaft der UNESCO im Internationalen Jahr des Kindes stand, eingeweiht.

Am 9. Januar trat die Popgruppe Bee Gees im Rahmen des Internationalen Jahres des Kindes bei einem UNICEF-Konzert auf und spendete die gesamten weltweit erzielten Tantiemen aus ihrem neuen Titel »Too Much Heaven« – insgesamt über 7 Millionen US-Dollar – dem Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen.

Erdöl und Atomenergie waren die Hoffnungsträger der Wirtschaft der 1970er-Jahre. Die Ölindustrie musste im Jahr 1979 zahlreiche schwere Tankerunfälle hinnehmen, die Atomindustrie erfuhr starken Gegenwind aus der Bevölkerung. Eine der größten Protestaktionen war der Gorleben-Treck, der mit rund 100.000 Teilnehmern und 500 Traktoren Ende März vom geplanten Standort für das Atommüllendlager in Gorleben nach Hannover zog, wo in

diesen Tagen das Gorleben-Hearing stattfand. Am 31. März kam es in Hannover zu einer der größten Antiatomkundgebungen in Deutschland. Das Interesse an diesem Thema wurde noch verstärkt, da drei Tage vorher in Harrisburg (USA) der bis dahin schwerste Unfall in einem Kernkraftwerk passiert war.

Noch im selben Jahr wurden diverse Landesverbände der Grünen gegründet, aber auch die Deutsche Gesellschaft zum Bau und Betrieb von Endlagern für Abfallstoffe mbH (DBE), die später mit der Betriebsführung der Lagerstätten für radioaktive Abfälle in Gorleben und im Schacht Konrad beauftragt wurde. Nach der Wiedervereinigung übernahm die Gesellschaft auch den Betrieb des ehemaligen DDR-Endlagers in Morsleben.

Als 1979 bekannt wurde, dass die NATO-Staaten Ende des Jahres mit dem sogenannten NATO-Doppelbeschluss die Stationierung von Pershing-II-Raketen in Europa beschließen wollten, entstand die neue, vielschichtige Friedensbewegung mit weitreichenden Sympathien in der Bevölkerung, auch in den damaligen Ostblockstaaten.

Da kam es auch nicht gut an, dass die US-Armee im Jahr 1979 unter dem Namen Operation Quicksilver auf der »Nevada Test Site« 14 Kernwaffentests durchführte, deren Ergebnisse geheim blieben. Diese Tests sorgten weltweit für Antiatomprotestaktionen. Erst 1992 wurden die in den folgenden Jahren fortgeführten Tests durch ein internationales Memorandum gestoppt.

Als Alternative zum zunehmenden, umwelt- und menschenunfreundlichen Autoverkehr in den Großstädten wurden im Jahr 1979 in Deutschland der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) und in Österreich die Arbeitsgemeinschaft umweltfreundlicher Stadtverkehr (ARGUS) gegründet.

Zu dieser Zeit war der Kalte Krieg zwischen den beiden deutschen Staaten auf einem Höhepunkt. Die erste Nachkriegsgeneration war mittlerweile alt genug, sich für den Nachbarn zu interessieren, was aber von offizieller Seite mit aller Kraft unterdrückt wurde. In der DDR versuchte man, den immer stärkeren Einfluss des populären Westfernsehens in den Griff zu bekommen, in der BRD sollte die DDR aus den

Gedanken der Menschen verschwinden. Offizielle Werbepostkarten und Broschüren der Stadt (West-)Berlin zeigten die DDR als graue Fläche auf der Landkarte, ebenso wie alle anderen Ostblockstaaten. Es waren nicht einmal Landesgrenzen, geschweige denn wichtige Städte, eingezeichnet. Die uns bekannte Welt endete kurz hinter Helmstedt, mit einer kleinen Inselnamens Berlin, die ähnlich unbekannt wie Helgoland weit vor der Küste lag. Umso aufsehenerregender war es, als am 16. September 1979 im bayerischen Zonenrandgebiet ein Heißluftballon mit acht DDR-Flüchtlingen landete.

Wenige Wochen später, am 7. Oktober 1979, feierte die DDR mit groß angelegten Paraden ihr 30-jähriges Bestehen, der Westen hatte bereits fünf Jahre zuvor das 25-jährige zelebriert. Denn schließlich wollte man mit dem ungeliebten Nachbarn nicht einmal gleichzeitig Geburtstag feiern.

In Sachen Technik war 1979 ein ausgesprochen zukunftsträchtiges Jahr. Besonders in Deutschland wurden Gebäude eingeweiht und Schiffe getauft, die immer noch entscheidende Rollen spielen. Die Computertechnik machte wesentliche Fortschritte, die sich bis heute nachhaltig auf die Entwicklung dieser damals noch jungen Technologie auswirkten.

Timeline

16. Januar 1979
Schah Mohammad Reza Pahlavi verlässt den Iran, Ajatollah Khomeini übernimmt die Regierung.

21. Januar 1979
Der Film »Holocaust« kommt in die Kinos und bringt diesen bis dahin weitgehend unbekannten Begriff in die deutsche Alltagssprache.

9. Februar 1979
In Kiel wird die Deutsche Hausfrauengewerkschaft gegründet.

12. Februar 1979
Eröffnung der ersten Weltklimakonferenz in Genf.

13. März 1979
Das Europäische Währungssystem EWS, der Vorläufer des Euro-Systems, tritt in Kraft.

16. März 1979
Gründung der Grünen als Listenbündnis zur Europawahl.

26. März 1979
Israelisch-ägyptischer Friedensvertrag – Camp David I.

27. März 1979
Das Gesetz über die Änderung des Ehenamens (EheNÄndG) tritt in Kraft.

31. März 1979
Großkundgebung gegen das Atommüllendlager in Gorleben.

27. April 1979
Das internationale Übereinkommen zur Seenotrettung (SAR-Übereinkommen von 1979) wird in Hamburg verabschiedet.

27. April 1979
In der Bonner Rheinaue eröffnet die Bundesgartenschau. Ziel war es, die nach diversen Regierungsbauten der letzten 30 Jahre in der provisorischen Hauptstadt noch noch verbliebenen Grünflächen als Naherholungsgebiet zu retten.

1. Mai 1979
Grönland erlangt seine Selbstverwaltung und innere Autonomie mit eigenem Parlament, bleibt aber eine »Nation innerhalb des Königreichs Dänemark«.

17. Mai 1979
Bundesforschungsminister Hauff eröffnet die erste öffentliche Magnetschwebebahnstrecke, die während der internationalen Verkehrsausstellung in Hamburg etwa 50.000 Fahrgäste von den Messehallen über 908 Meter zum Freigelände der Fahrzeugausstellung auf dem Heiligengeistfeld transportiert.

21. Mail 1979
Elton John gibt als erster westlicher Popstar ein Konzert in der Sowjetunion, in Leningrad.

23. Mai 1979
Karl Carstens wird Bundespräsident und gibt sein Amt als Bundestagspräsident an Richard Stücklen ab.

9. Juni 1979
Der Hamburger SV wird deutscher Fußballmeister.

10. Juni 1979
Europawahl, erste Direktwahl von deutschen Abgeordneten zum Europäischen Parlament.

16. Juni 1979
Das erste »Rock gegen Rechts«-Festival in Frankfurt ist mit über 50.000 Besuchern ein großer Erfolg, ein für denselben Tag angekündigter Aufmarsch der NPD wird verboten.

18. Juni 1979
Leonid Breschnew und Jimmy Carter, die damals mächtigsten Männer der Welt, unterzeichnen in Wien das SALT-II-Abkommen zur Begrenzung von Atomraketen.

25. Juni 1979
Erstmals regelt ein Gesetz in Deutschland den Mutterschaftsurlaub – nach verschiedenen Namensänderungen heute als Elternzeit bezeichnet.

3. Juli 1979
Der Deutsche Bundestag hebt die Verjährung bei Mord und Völkermord endgültig auf.

12. Juli 1979
Reinhold Messner und Michael Dacher erreichen als erste Menschen ohne Sauerstoffgeräte den Gipfel des K2.

12. Juli 1979
Im Rahmen der Internationalen Funkausstellung (IFA) widmet die Deutsche Bundespost Berlin der damals neu angekündigten Bildschirmtext-Technologie (BTX) eine Briefmarke.

13. August 1979
Die Cap Anamur I nimmt im chinesischen Meer die ersten vietnamesischen Flüchtlinge auf.

7. September 1979
Erste bekannte Hausbesetzung, der »Turm« in Berlin-Kreuzberg.

12. September 1979
Bundestagsdebatten werden jetzt farbig im Fernsehen gezeigt.
Am selben Tag weist der Iran ARD-Korrespondenten aus.

27. September 1979
Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) e. V., die Interessenvertretung der Fahrradfahrer in Deutschland, wird in Bremen gegründet.

30. September 1979
Gründung der Frauenpartei, die 1987 einmalig mit sehr geringem Erfolg zur Bundestagswahl antritt und seit 1989 nicht mehr öffentlich erscheint.

7. Oktober 1979
30 Jahre DDR wird im Osten groß gefeiert. Eine vergleichbare Feier zum 30. Geburtstag der BRD gibt es nicht.

1979

7. Oktober 1979
Zum ersten Mal zieht eine grüne Partei in ein Landesparlament, die Bremische Bürgerschaft, ein.

14. Oktober 1979
Anti-AKW-Demonstration in Bonn, mit rund 100.000 Teilnehmern die bis dahin größte.

26. Oktober 1979
Die WHO gibt offiziell die Ausrottung der Pocken bekannt.

24. November 1979
Mit der Eröffnung des ersten MediaMarkts wird die heutige Media-Saturn-Holding GmbH gegründet. 1990 werden die Saturn-Märkte übernommen.

12. Dezember 1979
Der NATO-Doppelbeschluss zur Nachrüstung mit Atomwaffen wird trotz umfangreicher Proteste in fast allen NATO-Staaten in Brüssel gefasst.

18. Dezember 1979
Die Vereinten Nationen verabschieden das Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau.

23. Dezember 1979
Die Seilbahn auf das Klein Matterhorn in Zermatt, die höchstgelegene Seilbahn Europas (3.820 m), nimmt ihren Betrieb auf.

Auto des Jahres 1979

Den Titel »Auto des Jahres«, eine jährlich von einer Jury von Zeitschriftenredakteuren vergebene Auszeichnung, erhielt 1979 der Simca Horizon vor dem Fiat Ritmo und dem Audi 80 B2. Der Simca Horizon war ein Kleinwagen auf der Basis des Simca 1100 und wurde nach übernehmen des französischen Herstellers Simca unter den Marken Chrysler und Talbot noch einige Jahre weiter verkauft.

Der Trip-Computer, eine frühe Form des Bordcomputers, der den aktuellen und durchschnittlichen Benzinverbrauch sowie einige andere Fahrzeugdaten anzeigen konnte, trug wesentlich dazu bei, dass dieses auf den ersten Blick unscheinbare Auto im typisch eckigen Design der 1970er die begehrte Auszeichnung zugesprochen bekam.

Übrigens: In Ulm fand 1979 die erste Oldtimermesse Technorama statt. Seit 2005 laufen unter diesem Namen dreimal im Jahr Messen in Ulm, Kassel und Hildesheim.

Brücken verbinden – aber keine deutschen Staaten

Wenn auch nicht politisch – in dieser Hinsicht gab es keinerlei Anzeichen eines Brückenschlags zwischen beiden deutschen Staaten –, aber auf jeden Fall bautechnisch war 1979 das Jahr des Brückenbaus in Deutschland. In diesem Jahr wurden Brücken fertiggestellt und dem Verkehr übergeben, die noch heute zu den wichtigsten Verkehrsadern zählen.

Kochertalbrücke

Die Kochertalbrücke bei Geislingen am Kocher ist nicht nur die höchste der 1979 eröffneten Brücken, sondern sogar mit 185 Metern über dem Flusslauf des Kocher in Baden-Württemberg die höchste aller Talbrücken in Deutschland. Über die 1.128 Meter lange Spannbetonbrücke läuft die Bundesautobahn A6 zwischen Heilbronn und Crailsheim, die auf diesem Teilstück Teil der Europastraße E50 ist. Die höchsten Pfeiler der Brücke sind mit 178 Metern die höchsten Brückenpfeiler aller Balkenbrücken weltweit. Der Turm des Ulmer Münsters, der höchste Kirchturm der Welt, könnte bequem unter dieser Brücke stehen.

Fleher Brücke

Die am 3. November 1979 dem Verkehr übergebene Fleher Brücke überbrückt den Rhein zwischen Düsseldorf und Neuss. Der am linken Rheinufer stehende Stahlbetonpylon, der diese Schrägseilbrücke trägt – mit 146 Metern der höchste in Deutschland –, ist von Rheinschiffen aus über viele Kilometer zu sehen. Die Brücke, die als eine von wenigen Autobahnbrücken zusätzlich einen Fuß- und einen Radweg trägt, war bei ihrer Fertigstellung mit 368 Metern Spannweite die längste Schrägseilbrücke der Welt. Heute hält sie nur noch den deutschen Rekord, einige Brücken sind mittlerweile deutlich länger. Den Weltrekord hat die Russki-Brücke bei Wladiwostok mit einer größten Spannweite von 1.104 Metern inne.

Harburger Eisenbahnbrücke

Die alte Eisenbahnbrücke über die Süderelbe bei Hamburg-Harburg wurde im Jahr 1979 durch eine Neukonstruktion mit einem 340 Meter langen Stahlfachwerk ersetzt. Diese Brücke ist eine der wichtigsten Bahnbrücken Deutschlands. Über sie läuft nahezu der gesamte Bahnverkehr aus Hamburg und Schleswig-Holstein nach West- und Süddeutschland, da weiter abwärts in Richtung Elbmündung keine weitere Bahnbrücke existiert.

Eisenbahnbrücke Herrenkrug

Die Reichsbahn der DDR eröffnete im Jahr 1979 den 680 Meter langen Neubau der Elbebrücke Herrenkrug an der Bahnlinie Berlin – Magdeburg. Die Brücke ersetzte die Vorgängerbrücke von 1873 wenige Meter daneben, die nach Fertigstellung der Neukonstruktion abgerissen wurde.

Palmrainbrücke

Die Palmrainbrücke verbindet seit dem 29. September 1979 die Baden-Württembergische Stadt Weil am Rhein mit dem französischen Huninque. Zur Zeit der Eröffnung befanden sich am französischen Ufer an der Brücke noch Grenzkontrollhäuschen. Die 288 Meter lange Brücke ist Teil der Bundesstraße B532, die mit nur 2,5 Kilometern Länge zu den kürzesten in Deutschland zählt. Die allerkürzeste ist übrigens die B468, die die beiden nur einen Kilometer voneinander entfernt liegenden bayerischen Orte Waldbüttelbrunn und Mädelhofen verbindet.

Huntesperrwerk

Das Huntesperrwerk bei Elsfleth, das am 1. Oktober 1979 in Betrieb genommen wurde, sperrt die Mündung der Hunte in die Weser ab und dient so bei Sturmfluten und Weserhochwasser dem Hochwasserschutz der Städte Oldenburg und Elsfleth. Im Normalbetrieb steht das Sperrwerk für die Schifffahrt offen. Die zeitgleich eröffnete Klappbrücke über dem Sperrwerk, die das Elsflether Ufer mit dem Elsflether Sand verbindet, wird jeweils zur vollen Stunde für fünf Minuten geschlossen. Auf der Brücke verlaufen ein Fußweg und ein Radweg, der Teil des beliebten Weserradwegs ist.

1979 – Technik aus deinem Geburtsjahr

„Du bist so alt wie …“ – die Geschenkbuch-Reihe für alle „Technikfans“! Jeder Band stellt kurzweilig die technischen Errungenschaften, Highlights und Flops eines bestimmten Jahres vor. Eine spannende Zeitreise für alle, die schon immer einmal wissen wollten, was in ihrem Geburtsjahr los war.

1979 war aus technischer Sicht ein besonderes Jahr. Lego® patentierte die dreiteilige Spielfigur, wie wir sie heute noch kennen, die Raumfahrtnationen überboten sich gegenseitig mit Weltraumpannen, und der Simca Horizon wurde von den Zeitschriftenredakteuren zum „Auto des Jahres“ gewählt. Absolutes Highlight aber war der Walkman®, der das Musikhörverhalten einer ganzen Generation veränderte und eine kulturelle Revolution auf den Straßen auslöste.

Was ist alles passiert?

✔ Mit dem Ballon über die innerdeutsche Grenze
✔ Skylab gerät außer Kontrolle
✔ Kunstblut erobert den OP-Saal
✔ Der Siegeszug der Computerspiele beginnt
✔ Und viele spannende Ereignisse mehr!

Der Autor
Christian Immer war viele Jahre als Dozent für Computer Aided Design an der Fachhochschule Nienburg und an der University of Brighton tätig. Seit mehr als 15 Jahren arbeitet er als erfolgreicher Autor zu Spezialthemen wie 3D-Visualisierungen, Linux und Windows.

9 783645 606189

9,90 EUR [D]
ISBN 978-3-645-60618-9

FRANZIS